

Emotionen am Beckenrand

Schwimmer trugen in Fürth bayerische Meisterschaft aus



FÜRTH (ts) - Volles Haus hatte am Wochenende auch das Scherbsgrabenbad, wohin die SG Fürth zu den bayerischen Meisterschaften der Masters eingeladen hatte. Knapp 500 Schwimmer brachten es auf 1777 Starts.

Bereits ab dem frühen Morgen bereiteten sich die Teilnehmer aus 78 bayerischen Vereinen auf ihre Einsätze vor. Geschwommen wurde in Altersklassen ab 20 Jahren aufwärts. Die älteste Teilnehmerin, Barbara Böhm, brachte es auf stolze 87 Jahre. Nur zwei Jahre jünger war Karl Bayernlein. Mangels Konkurrenz belegte in der Endabrechnung der rüstige Athlet

vom TSV Zirndorf einen der vorderen Plätze.

Da über 100 Mitglieder der SG Fürth mit der reibungslosen Durchführung der Meisterschaft beschäftigt waren, ging die Schwimgemeinschaft bei der Medaillenvergabe diesmal leer aus. Trotzdem herrschte sowohl bei den Teilnehmern als auch den Organisatoren am Sonntagnachmittag eitel Sonnenschein.

Zwar kamen nicht ganz so viele Zuschauer zu den einzelnen Wettbewerben wie erhofft, doch feuerten die gut 500 mitgereisten Begleitpersonen ihre Favoriten nach Kräften lautstark an. Gerade bei den hochemotionalen Staffelwettbewerben, so Sandig, gaben die Zuschauer am Beckenrand ihr Äußerstes.

Einen Wermutstropfen gab es allerdings, wenn auch nur für eine Handvoll Teilnehmer. Denn während der heftigen Wolkenbrüche in der Nacht von Freitag auf Samstag wurden die Zelte der auf dem Gelände des Freibades campenden Teilnehmer quasi weggespült. Sie verbrachten die restliche Nacht in den trockenen Umkleidekabinen.

18.6.2007

© FÜRTHNER NACHRICHTEN

